

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Nr. 12 **München, den 14. Juni** **1996**

Datum	Inhalt	Seite
15. 5. 1996	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des Asylverfahrensgesetzes 26-5-1-A	216
23. 5. 1996	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur vorläufigen Regelung der Rechtsverhältnisse der Fachhochschuleinrichtungen Amberg-Weiden, Aschaffenburg, Deggendorf, Hof, Ingolstadt und Neu-Ulm 2210-4-2-2-K	217
5. 6. 1996	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Änderung der Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst 2038-3-2-1-I	218
24. 5. 1996	Bekanntmachung über die Verbindlicherklärung des Regionalplans der Region Augsburg (9) 230-1-20-U	219
—	Berichtigung der Laufbahnverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. März 1996 2030-2-1-2-F	220

26-5-1-A

**Verordnung
zur Änderung der
Verordnung zur Ausführung
des Asylverfahrensgesetzes**

Vom 15. Mai 1996

Auf Grund von § 50 Abs. 2 des Asylverfahrensgesetzes (AsylVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juli 1993 (BGBl I S. 1361), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. März 1995 (BGBl I S. 430), in Verbindung mit § 6 Satz 3 Nr. 1 der Verordnung zur Ausführung des Asylverfahrensgesetzes vom 19. Dezember 1989 (GVBl S. 721, BayRS 26-5-1-A), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Juli 1994 (GVBl S. 812), erläßt das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit folgende Verordnung:

§ 1

Die **Verordnung zur Ausführung des Asylverfahrensgesetzes (AVAsylVfG)** vom 19. Dezember 1989 (GVBl S. 721, BayRS 26-5-1-A), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Juli 1994 (GVBl S. 812), wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Die Personen im Sinn von § 1 werden nach folgendem Schlüssel auf die Regierungsbezirke verteilt:

Oberbayern	34,6 v.H.
Niederbayern	8,9 v.H.
Oberpfalz	9,4 v.H.
Oberfranken	9,3 v.H.
Mittelfranken	13,6 v.H.
Unterfranken	9,8 v.H.
Schwaben	14,4 v.H.“

2. § 3 Abs. 1 Nr. 3 erhält folgende Fassung:

„3. **Regierungsbezirk Oberpfalz**

Kreisfreie Stadt Amberg	4,1 v.H.
Kreisfreie Stadt Regensburg	13,6 v.H.
Kreisfreie Stadt Weiden i. d. OPf.	4,1 v.H.
Landratsamt Amberg-Sulzbach	9,8 v.H.
Landratsamt Cham	12,2 v.H.
Landratsamt Neumarkt i. d. OPf.	11,1 v.H.
Landratsamt Neustadt a. d. Waldnaab	9,3 v.H.
Landratsamt Regensburg	15,2 v.H.
Landratsamt Schwandorf	13,0 v.H.
Landratsamt Tirschenreuth	7,6 v.H.“

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1996 in Kraft.

München, den 15. Mai 1996

**Bayerisches Staatsministerium
für Arbeit und Sozialordnung,
Familie, Frauen und Gesundheit**

Barbara Stamm, Staatsministerin

2210-4-2-2-K

**Verordnung
zur Änderung der
Verordnung zur vorläufigen Regelung
der Rechtsverhältnisse
der Fachhochschuleinrichtungen
Amberg-Weiden, Aschaffenburg, Deggendorf,
Hof, Ingolstadt und Neu-Ulm**

Vom 23. Mai 1996

Auf Grund von Art. 3 und 4 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung der Fachhochschulen Amberg-Weiden, Deggendorf, Hof und Ingolstadt sowie der Abteilungen Aschaffenburg der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt und Neu-Ulm der Fachhochschule Kempten vom 28. April 1994 (GVBl S. 292, BayRS 2210-4-2-K), geändert durch Gesetz vom 26. April 1996 (GVBl S. 154), erläßt das Bayerische Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst folgende Verordnung:

§ 1

Die Verordnung zur vorläufigen Regelung der Rechtsverhältnisse der Fachhochschuleinrichtungen Amberg-Weiden, Aschaffenburg, Deggendorf, Hof, Ingolstadt und Neu-Ulm vom 15. Juli 1995 (GVBl S. 447, BayRS 2210-4-2-2-K) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift der Verordnung wird vor dem Wort „Aschaffenburg“ das Wort „Ansbach,“ eingefügt.
2. In § 1, § 2 Abs. 1 Satz 1, § 3 Abs. 1 und 3, § 4 Abs. 2 Satz 1, § 7 Abs. 1 Satz 1 und § 8 Satz 1 wird jeweils vor dem Wort „Deggendorf“ das Wort „Ansbach,“ eingefügt.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1996 in Kraft.

München, den 23. Mai 1996

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst**

Hans Zehetmair, Staatsminister

2038-3-2-1-I

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung
zur Änderung der Zulassungs-,
Ausbildungs- und Prüfungsordnung
für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst**

Vom 5. Juni 1996

Auf Grund von Art. 19 Abs. 2, Art. 115 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 des Bayerischen Beamtengesetzes und Art. 16 Abs. 2 Satz 3 des Bayerischen Beamtenfachhochschulgesetzes erlassen die Bayerischen Staatsministerien des Innern, für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst, für Wirtschaft, Verkehr und Technologie, für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, für Landesentwicklung und Umweltfragen und die Bayerische Staatsministerin für Bundesangelegenheiten im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und dem Landespersonalausschuß folgende Verordnung:

§ 1

§ 2 der **Verordnung zur Änderung der Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (ZAPogVD)** vom 18. September 1995 (GVBl S. 698, BayRS 2038-3-2-1-I) wird wie folgt geändert:

1. Es wird folgender neuer Absatz 4 eingefügt:

„(4) ¹Auf den Vorbereitungsdienst der Studierenden des Studienjahrgangs 1995/98 können von der Ernennungsbehörde Zeiten einer praktischen Tätigkeit, die dem Ziel des Vorbereitungsdienstes dienen (§ 19 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 LbV), im Umfang von elf Monaten angerechnet werden. ²Die Anrechnung wird auf das Hauptpraktikum I und II und das Abschlußpraktikum vorgenommen. ³Die Anträge sind von den Studierenden bis zum 30. Juni 1996 zu stellen. ⁴Die Ernennungsbehörde teilt der Bayerischen Beamtenfachhochschule – Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung – die Entscheidung über die Anrechnung bis zum 13. September 1996 mit. ⁵Die Studierenden setzen nach der Zwischenprüfung die Ausbildung in einem für sie auf neun Monate verlängerten Fachstudienabschnitt III des Studienjahrgangs 1994/97 nach den bisherigen Vorschriften fort und werden danach geprüft; das gilt auch für die Wiederholung der Anstellungsprüfung. ⁶Im übrigen findet Absatz 3 Satz 3 entsprechende Anwendung.“

2. Der bisherige Absatz 4 wird Absatz 5.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 1995 in Kraft.

München, den 5. Juni 1996

Bayerisches Staatsministerium des Innern
In Vertretung

Hermann Regensburger, Staatssekretär

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst**

Hans Zehetmair, Staatsminister

**Bayerisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Verkehr und Technologie**

Dr. Otto Wiesheu, Staatsminister

**Bayerisches Staatsministerium
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

In Vertretung

Marianne Deml, Staatssekretärin

**Bayerisches Staatsministerium
für Landesentwicklung und Umweltfragen**

Dr. Thomas Goppel, Staatsminister

**Bayerische Staatsministerin
für Bundesangelegenheiten**

Prof. Ursula Männle

230-1-20-U

Bekanntmachung über die Verbindlicherklärung des Regionalplans der Region Augsburg (9)

Vom 24. Mai 1996

Auf Grund des Art. 18 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Landesplanungsgesetzes – BayLplG – (BayRS 230-1-U) hat das Bayerische Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen im Einvernehmen mit den übrigen Staatsministerien den Regionalplan der Region Augsburg (9) für verbindlich erklärt. Der räumliche Geltungsbereich des Regionalplans umfaßt die gesamte Region Augsburg (Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern – LEP – vom 25. Januar 1994, GVBl S. 25, ber. S. 688, BayRS 230-1-5-U – Anlage zu § 1, Teil A II 4, Anhang 9).

Der Regionalplan ist bei der kreisfreien Stadt Augsburg und den Landratsämtern Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen a. d. Donau und Donau-Ries zur Einsichtnahme für jedermann ab 15. Juni 1996 ausgelegt. Die Auslegungszeiten richten sich nach den jeweils festgelegten Zeiten für den Parteiverkehr.

Der Regionalplan tritt am 15. Juni 1996 in Kraft. Gleichzeitig treten außer Kraft:

1. der Teilabschnitt „Bestimmung der zentralen Orte der untersten Stufe (Kleinzentren)“ des Regionalplans Augsburg (Bekanntmachung über die Verbindlicherklärung vom 2. Dezember 1980, GVBl S. 736, BayRS 230-1-20-U).
2. der Teilabschnitt „Gebiete, die zu Bannwald erklärt werden sollen“ des Regionalplans Augsburg (Bekanntmachung über die Verbindlicherklärung vom 12. Oktober 1982, GVBl S. 902, BayRS 230-1-30-U).

München, den 24. Mai 1996

**Bayerisches Staatsministerium
für Landesentwicklung und Umweltfragen**

Dr. Thomas Goppel, Staatsminister

2030-2-1-2-F

Berichtigung

Die Laufbahnverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. März 1996 (GVBl S. 99) wird wie folgt berichtigt:

1. Die Inhaltsübersicht wird in Abschnitt IX, Übergangs- und Schlußvorschriften wie folgt berichtigt:

In § 60 muß es statt „Zuständigkeit der obersten Dienstbehörde“ richtig „Zuständigkeit der obersten Dienstbehörden“ heißen.

2. § 5 Abs. 3 Satz 1 wird wie folgt berichtigt:

- a) In Halbsatz 1 muß es statt „Eingangsamt der Laufbahn ist“ richtig „Eingangsamt der Laufbahnen ist“ heißen.

- b) In Halbsatz 2 muß es statt „im mittleren Dienst ein Amt der Besoldungsgruppe 5, 6 oder 7“ richtig „im mittleren Dienst ein Amt in der Besoldungsgruppe 5, 6 oder 7“ heißen.

3. In § 41 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 muß es statt „Zeiten einer hauptberuflichen Tätigkeit im öffentlichen Dienst, die vor der Ernennung zum Beamten auf Probe...“ richtig „Zeiten einer hauptberuflichen Tätigkeit im öffentlichen Dienst, die vor der Ernennung zum Beamten oder Richter auf Probe,...“ heißen.

München, den 28. Mai 1996

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen

Im Auftrag

Amtstatter, Ministerialdirektor

Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Max Schick GmbH, Druckerei und Verlag
Karl-Schmid-Straße 13, 81829 München
Postvertriebsstück – Gebühr bezahlt

Herausgeber/Redaktion: Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt wird nach Bedarf ausgegeben, in der Regel zweimal im Monat.

Die Herstellung erfolgt aus **100 % Altpapier**.

Herstellung und Vertrieb: Max Schick GmbH, Druckerei und Verlag, Karl-Schmid-Straße 13, 81829 München, Tel. 0 89 / 42 92 01/02, Telefax 0 89/42 84 88, Bankverbindung: Bayerische Vereinsbank München, Kto.-Nr.: 38 365 444, BLZ 700 202 70

Bezug: Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt wird im Namen und für Rechnung des Herausgebers von der Max Schick GmbH ausgeliefert. Bestellungen sind ausschließlich an die Max Schick GmbH zu richten. Ausgaben, die älter sind als 5 Jahre, sind im Einzelverkauf nicht erhältlich. Abbestellungen müssen bis spätestens 31. Oktober eines Jahres mit Wirkung vom Beginn des folgenden Kalenderjahres bei der Max Schick GmbH eingehen. Reklamationen wegen fehlerhafter oder nicht erhaltener Exemplare müssen spätestens 1 Monat nach deren Erscheinungsdatum schriftlich oder per Telefax beim Verlag eingehen. Nach dieser Frist ist eine gebührenfreie Ersatzlieferung nicht mehr möglich.

Bezugspreis für den laufenden Bezug jährlich DM 55,00 (unterliegt nicht der gesetzlichen Mehrwertsteuer), für Einzelnummern bis 8 Seiten DM 4,00, für weitere 4 angefangene Seiten DM 0,50, ab 48 Seiten Umfang für je weitere 8 angefangene Seiten DM 0,50 + Versand.